

Autorinnen und Autoren

Barskanmaz, Cengiz, LL.M., juristische Ausbildung an der Katholieke Universiteit Leuven (Belgien) und Humboldt Universität Berlin, Masterarbeit zu »Das Kopftuch als rechtliche Konstruktion«. Seit 2006 Promotion zu »Recht gegen Rassismus – Gleichheitsrechtliche Konfliktlinien am Beispiel positiver Maßnahmen«, gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung. Seit 2008 Mitglied des Berliner Forschungsteams des internationalen Forschungsprojekts »Islam in the West« (Leitung Jocelyne Cesari). Arbeitsbereiche und Schwerpunktsetzungen: Europa- und Verfassungsrecht, Antidiskriminierungsrecht, Geschlechterverhältnisse, Critical Race Theory, Postkoloniale Theorie und Kritische Weißseinsforschung.

Kontakt: barskanmaz@yahoo.com

Bendkowski, Halina, Soziologin und Publizistin. Erste feministische Männerforscherin (Konzept »Geschlechterdemokratie«) und feministische Aktionsforscherin. Aktiv für die gleichen Rechte von Homosexuellen (Mitbegründerin des Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)). Langjährige Sprecherin der Berliner FrauenfrAKTION, politische Kulturreferentin des ersten autonomen Frauenkulturzentrums SCHOKOFABRIK, Kuratorin der Diskussionen zu »Feministische Leviten und Reminiszenzen«, freie von den Grünen gewählte Abgeordnete im ersten gesamtberliner Senat, 1990/1991 Gründung von »SCHEHERAZADE – auf der Suche nach Stimmen von arabischen Feministinnen gegen eine tödliche Weltsicherheitspolitik« (zus. mit Ute Scheub), Botschafterin von SCHEHERAZADE für die Propagierung eines Weltfrauensicherheitsrats bei den NGOs der UN in New York. Zudem 1968-1998 Organisatorin, Konzeptentwicklerin und Moderatorin bedeutender Konferenzen zu verschiedenen Themen des Feminismus und der Geschlechterdemokratie. Das Hauptengagement gilt dem Kampf gegen Gewalt gegen Frauen, dem emanzipatorischen Recht auf bedingungs-

loses Grundeinkommen weltweit, ebenso dem Swinging Feminismus. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Kontakt: halina.bendkowski@gmx.de

Berghahn, Sabine, Dr. iur., juristische Ausbildung in München, rechtswissenschaftliche Promotion in Berlin, politikwissenschaftliche Habilitation am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft (OSI) der Freien Universität Berlin (FU) und dort Privatdozentin. Berufliche Tätigkeiten in verschiedenen interdisziplinären Forschungs- und Beratungsprojekten, als Rechtsanwältin und Journalistin sowie vor allem in Forschung und Lehre an Universitäten und Fachhochschulen in Berlin, Bremen, Cottbus. Bis Herbst 2009 Tätigkeit am OSI, seitdem Gastprofessorin an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. 2006-2009 Leiterin des deutschen Länderteams im EU-Forschungsprojekt »VEIL – Values, Equality and Differences in Liberal Democracies. Debates About Muslim Headscarves in Europe«. Thematische Arbeitsschwerpunkte: Rechtliche Grundlagen der Politik sowie Arbeits-, Sozial- und Familienpolitik in Deutschland und Europa, Entwicklung der Geschlechtergleichstellung und Antidiskriminierungspolitik, Migrationspolitik und Multikulturalität.

Kontakt: berghahn@zedat.fu-berlin.de

Böckenförde, Ernst-Wolfgang, Prof. Dr., Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., 1956 Promotion in Münster (Dr. jur.), 1961 in München (Dr. phil.), 1964 Habilitation in Münster. 1964-1969 Professor für öffentliches Recht, Verfassungs- und Rechtsgeschichte sowie Rechtsphilosophie an der Universität Heidelberg, bis 1977 in Bielefeld, seit 1977 in Freiburg, em. 1995. 1971-1976 Mitglied der Enquête-Kommission Verfassungsreform des Deutschen Bundestags, 1983-1996 Richter des Bundesverfassungsgerichts im Zweiten Senat. Korrespondierendes Mitglied der Nordrhein-Westfälischen und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Ehrendoktorwürden der Universitäten Basel, Bielefeld und Münster (Dr. jur. h.c.), Bochum und Tübingen (Dr. theol. h.c.). Mitherausgeber der Zeitschrift »Der Staat«.

Kontakt: Türkheimstr. 1, 79280 Au bei Freiburg

Ekardt, Felix, Prof. Dr. jur., LL.M., M.A. Studium und Examina in Jura, Soziologie und Religionswissenschaft (in Berlin, Marburg und Leipzig). Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der University of Aberdeen (Schottland) 1996, Rechtsreferendariat in Leipzig 1997-1999, Mitarbeiter einer umweltrechtlichen Anwaltskanzlei 1995-2003, Promotion 2000 an der Universität Halle mit einer Doktorarbeit zu den ökonomischen, kulturellen, religionsgeschichtlichen usw. Ursachen der Nicht-Nachhaltigkeit. 2003 Habilitation an der

Universität Rostock mit einer Arbeit zur Theorie der Nachhaltigkeit, der Gerechtigkeit, der Freiheit und der politischen Steuerung. Seit 2003 Professor für Öffentliches Recht, Umweltrecht und Gerechtigkeitstheorie, zunächst an der Universität Bremen und seit 2009 an der Universität Rostock (Juristische Fakultät), seit 2002 ständiger Gastdozent an der Universität Leipzig (Philosophische Fakultät). Regelmäßiger Autor in überregionalen Tageszeitungen (SZ, FR, FTD, Capital, TAZ u.a.), Politikberatung auf Bundes- und Landesebene für verschiedene Ministerien und Fraktionen (u.a. für das BMU zu klimapolitischen Konzepten im Zeithorizont 2050), auch über verschiedene Sachverständigenkommissionen.

Kontakt: fekardt@uni-bremen.de

Fehr, Stephie, LL.M. (Dunelm), Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften an der Universität Köln, derzeit Doktorandin an der Universität Manchester zum Thema »Religionsbezogene Diskriminierung im Arbeitsrecht: das Vereinigte Königreich, Frankreich und Deutschland im Vergleich und mit Bezug auf europa- und völkerrechtliche Vorgaben«. Beruflich tätig als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Leeds im Centre for European Law and Legal Studies (CELLS), vormals Lehrtätigkeiten an den Universitäten Salford, Manchester und Manchester Metropolitan. Zur Zeit Mitwirkung an dem Forschungsprojekt ›European Economic and Social Constitutionalism after the Treaty of Lisbon – an Interdisciplinary Perspective‹. Forschungsschwerpunkte: Europäisches Arbeitsrecht, Recht und Religion, Menschenrechte im Islamischen Recht und Minderheitenschutz.

Kontakt: stephie.fehr@web.de

Gresch, Nora, Diplom-Soziologin. 1994-2000 Studium der Soziologie, Universität Bielefeld, 2001-2002 Visiting Scholar am Women's Studies Program und am Charrie Chapman Catt Center for Women and Politics, Iowa State University, 2002-2003 Program Coordinator des Women's Studies Program, Iowa State University, 2004-2007 Associate Editor im ›National Women's Studies Association Journal‹ (NWSAJ). Seit 2004 Dissertantin am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Managerin im EU-Forschungsprojekt ›VEIL – Values, Equality and Difference in Liberal Democracies. Debates About Muslim Headscarves in Europe‹. Seit 2007 Mitglied des Advisory Boards des NWSAJ. Forschungsinteressen: Geschlecht und Nation, Geschlecht und Konflikt, epistemologische Strukturen von Theorien und Methodologien, Geschlecht und Governance, Body Studies.

Kontakt: nora.gresch@univie.ac.at

Hadj-Abdou, Leila, Mag., Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Tourismusmanagement in Wien und Budapest. 2001-2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Ost- und Südosteuropainstitut. Seit 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2004 Lektorin am Institut für Politikwissenschaft. Lektorin am Institut für Europäische Studien und Internationale Beziehungen der Comenius Universität Bratislava, und am Rosa Mayreder College/Feministisches Grundstudium in Strobl. 2006-2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektmanagerin im EU-Forschungsprojekt ›VEIL – Values, Equality and Differences in Liberal Democracies. Debates About Muslim Headscarves in Europe‹. Derzeit Dissertation zu politischen Auseinandersetzungen um muslimische Migration auf lokaler, nationaler und EU-Ebene. Forschungs- und Interessenschwerpunkte in den Bereichen Migration, Islam in Europa, Rassismus und Institutionelle Diskriminierung, Gender Studies, Ost- und Zentraleuropa.

Kontakt: leila.hadj-abdou@univie.ac.at

Henkes, Christian, M.A., Studium der Politikwissenschaft, Pädagogik und Volkswirtschaftslehre. Seit Oktober 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Demokratie: Strukturen, Leistungsprofil und Herausforderungen am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), in erster Linie im von der DFG geförderten Projekt ›Integration als Herausforderung. Kulturelle Heterogenität und demokratische Politik in westeuropäischen Metropolen‹. Vorher als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Drittmittelprojekt) und Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg tätig. Forschungsinteressen: Integrations- und Zuwanderungspolitik sowie Theorien des Multikulturalismus und der Minderheitenrechte.

Kontakt: henkes@wzb.eu

Holzleithner, Elisabeth, Dr. iur., Assistenzprofessorin am Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien, Gastprofessorin für Legal Gender Studies an der Universität Zürich im WiSe 2006/07. Im Leitungsteam des Forschungsprojekts ›Governing Difference. A Challenge for New Democracies in Central and South Eastern European Countries‹ (12/2006-11/2009, Leitung Birgit Sauer). Funktionen u.a.: Mitglied der Schiedskommission der Akademie der Bildenden Künste Wien, 1994-2001 Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen der Universität Wien. 2001 Gabriele Possanner-Förderpreis für wissenschaftliche Leistungen, die der Geschlechterdemokratie in Österreich förderlich sind. Forschungsschwerpunkte: Legal Gender Studies, Theorien der Gerechtigkeit im Spannungsfeld von Feminismus, Liberalismus und Mul-

tikulturalismus. Weitere Informationen unter <http://homepage.univie.ac.at/elisabeth.holzleithner/>.

Kontakt: elisabeth.holzleithner@univie.ac.at

John, Barbara, Honorarprofessorin für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität Berlin, Studium in Lüneburg, Berlin und London, mehrjährigen Tätigkeit als Wissenschaftliche Assistentin in der Lehrerausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache an der Freien Universität Berlin. 1981 von Richard von Weizsäcker zur ersten Ausländerbeauftragten des Berliner Senats berufen (bis 2003). Seit 2003 Mitarbeit in zahlreichen Gremien und Organisationen zu Fragen der Integration, u.a. als Mitglied der Bewertungskommission für die Integrationskurse beim Bundesministerium des Innern, als Beauftragte für Sprachförderung bei der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin. Seit 2008 Vertretung Deutschlands als Mitglied in der Kommission gegen Rassismus und Intoleranz des Europarates (ECRI). Zudem Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Berlin. Diverse Publikationen zu sprachdidaktischen und integrationspolitischen Themen.

Kneip, Sascha, M.A., Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Publizistik an der Universität Mainz, 2008 Promotion an der Humboldt-Universität Berlin. Nach dreijähriger Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Institut für politische Wissenschaft der Universität Heidelberg seit 2004 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Demokratieforschung des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB). Forschungsgebiete: Rechts- und Verfassungspolitik, Demokratietheorie und empirische Demokratieforschung sowie Fragen moderner Gerechtigkeitstheorien.

Kontakt: kneip@wzb.eu

Ladwig, Bernd, Prof. Dr., Diplom in Poltikwissenschaft an der FU Berlin 1994, Promotion an der philosophischen Fakultät III der Humboldt-Universität Berlin 1999. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften von 1995 bis 1998 und an der Humboldt-Universität zu Berlin von 1998 bis 2000, von 2000 bis Ende 2004 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Philosophie der Universität Magdeburg. Seit Dezember 2004 Juniorprofessor für Moderne politische Theorie am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin.

Kontakt: ladwig@zedat.fu-berlin.de

Mahrenholz, Ernst Gottfried, Prof. Dr. jur., Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts i.R., Studium in Göttingen und Tübingen. Nach Tätigkeiten in der Kommunal- und Staatsverwaltung Mitglied des Rundfunkrats des Norddeutschen Rundfunks (NDR), 1967 Direktor des Funkhauses Hannover. 1970-1974 Staatssekretär und Leiter der Staatskanzlei Niedersachsen, 1974-1976 Niedersächsischer Kultusminister, bis 1981 Mitglied des Niedersächsischen Landtages und als Rechtsanwalt tätig. 1981-1994 Richter des Bundesverfassungsgerichts, seit 1987 Vizepräsident und Vorsitzender des Zweiten Senats. 1990 Vorsitzender der Deutschen Sektion der Internationalen Juristen-Kommission (ICJ); 1989-2005 Präsident der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft; seit 2004 Mitglied des Beirats der Stiftung Pro Justitia; Vizepräsident der Deutsch-Israelischen Juristenvereinigung (DIJV).

Monjezi Brown, Indre, M.A. Volkskunde, M.A. Gender und Arbeit, Studium an der Universität Hamburg. Berufliche Tätigkeit als Interimsgeschäftsführerin des Verbandes Binationaler Familien und Partnerschaften e. V. Hamburg. Gründungsmitglied der Bildungs- und Beratungskarawane e. V. Hamburg, einem Stadtteilprojekt von und für Frauen mit Migrationshintergrund, das auf Selfempowerment setzt. Konzeption und Leitung von Seminaren zum Thema Islam/Frauen, Islamischer Feminismus.

Kontakt: golbibi@aol.com

Rommelspacher, Birgit, Professorin für Psychologie mit dem Schwerpunkt Interkulturalität und Geschlechterstudien an der Alice Salomon Hochschule und Privatdozentin an der Technischen Universität Berlin (emeritiert seit 2007). Studium der Psychologie, Philosophie und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, danach wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Jugendinstitut München sowie an der Freien Universität Berlin und Gastprofessorin an der Technischen Universität Berlin. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Rechtsextremismus, Geschlechterverhältnisse und Antiislamismus, Intersektionalität sowie interkulturelle Öffnung der sozialen Dienste.

Kontakt: b.rommelspacher@web.de

Rostock, Petra, Diplom-Politologin. Tätigkeiten in der interkulturellen und antirassistischen politischen Bildung. Lektoratstätigkeit für »Gender-Politik-Online«. 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt »Ernährermodell« am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin. 2006-2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin im EU-Forschungsprojekt »VEIL – Values, Equality and Difference in Liberal Democracies. Debates About Muslim Headscarves in Europe«. Seit 2008 Promotion am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt am Main zum Thema »Migrations-

politische Soziale Bewegungen zwischen Subversion und Affirmation. Zu den (Un)Möglichkeiten nicht-identitärer Strategien politischen Handelns«. Stipendiatin der Frankfurt Graduate School for the Humanities and Social Sciences. Arbeitsschwerpunkte: Migrationsforschung, Fragen der Identität und Identitätspolitik, Geschlechterforschung, Postkoloniale und Queer-Feministische Theorien, Familien- und Sozialpolitik.

Kontakt: petrarostock@gmx.de

Sacksofsky, Ute, Prof. Dr., M.P.A. (Harvard), 1979-83 Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg, 1984-86 Master in Public Administration (Harvard University, USA), 1990 Promotion, 1991 Zweites Juristisches Staatsexamen. 1991-1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesverfassungsgericht, 1996-1998 DFG-Stipendium für die Habilitation, 1998/1999 Mitglied der Forschungsgruppe ›Rationale Umweltpolitik – rationales Umweltrecht‹ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (Bielefeld), 1999 Habilitation. Seit 1992 Sachverständige in zahlreichen Anhörungen von Bundestag und Landtagen sowie der Gemeinsamen Verfassungskommission zu Gesetzgebungsvoorhaben im Bereich Gleichberechtigung, seit 1999 Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung an der Universität Frankfurt am Main und Direktorin des Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse. 2003-2008 Landesanwältin beim Hessischen Staatsgerichtshof.

Kontakt: sacksofsky@jur.uni-frankfurt.de

Sintomer, Yves, Prof. Dr., Professor für politische Soziologie an der Universität Paris 8 und Stellvertretender Direktor des Centre Marc Bloch in Berlin. Studium an den Universitäten von Besançon, Paris 8 und Paris 10, am Europäischen Hochschulinstitut von Florenz, an der Universität Frankfurt am Main und in Harvard. Promotion am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz mit der Arbeit »La démocratie impossible? Politique et modernité chez Weber et Habermas«. Habilitation an der Universität Paris 5 mit der Arbeit »Délibérer, participer, representer. Vers une sociologie de la délibération politique«. Lehrtätigkeiten an den Universitäten Paris 8, am Institut d’Études Politiques von Paris und Lille, an der Humboldt-Universität zu Berlin, in Catania, Louvain-La-Neuve, Madrid und Bilbao. Publikation zahlreicher Bücher und Artikel über die deutsche Soziologie, die Theorie der Demokratie, die partizipative Demokratie und die deliberative Demokratie auf lokaler Ebene, in viele Sprachen übersetzt, zudem Mitarbeiter mehrerer Zeitschriften, darunter »Constellations« (New York).

Kontakt: sy@cmb.hu-berlin.de

Spielhaus, Riem, Studium der Islam- und Afrikawissenschaften in Berlin, islamwissenschaftliche Promotion »Wer ist hier Muslim? Die Entwicklung eines islamischen Bewusstseins in Deutschland zwischen Selbstidentifikation und Fremdzuschreibung« an der Humboldt-Universität zu Berlin, verteidigt im Sommer 2008. Berufliche Tätigkeiten als Referentin für den Themenbereich Islam im Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Integration, Migration und Flüchtlinge sowie als Beraterin zivilgesellschaftlicher Projekte und formeller Kommunikationsprozesse zwischen staatlichen Einrichtungen und islamischen Organisationen. Derzeit tätig als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Islamwissenschaft des nichtarabischen Raumes, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin und Koordinatorin des Berliner Forschungsteams der komparativen EU-Studie zur politischen Partizipation von Muslimen in Großstädten Europas und der USA (Leitung Jocelyne Cesari). Thematische Arbeitsschwerpunkte: Institutionalisierung des Islam, politische Partizipation und Religionspraxis von Musliminnen und Muslimen in Europa.

Kontakt: spielhaus@asa.hu-berlin.de

Wiese, Kirsten, Dr. iur., rechtswissenschaftliche Ausbildung in Freiburg, London und Berlin, verfassungsrechtliche Promotion zu Lehrerinnen mit Kopftuch. Gegenwärtig tätig als Referentin bei der Finanzsenatorin in Bremen. Zuvor Referentin im Justiziariat der grünen Bundestagsfraktion, dort im Schwerpunkt finanz- und wirtschaftsrechtliche Themen. Wissenschaftliche Einbindung in den Berliner Arbeitskreis Rechtswirklichkeit. Forschungsschwerpunkte: Verhältnis von Staat und Religion/Religionsfreiheit und Antidiskriminierungsrecht; nachhaltige öffentliche Beschaffung.

Kontakt: kirsten-wiese@web.de

Wyttensbach, Judith, Dr. iur., Fürsprecherin/Rechtsanwältin in Bern, Schweiz. Lehrbeauftragte im Institut für öffentliches Recht der Universität Bern. Daneben freiberufliche Tätigkeit als Gutachterin im Bereich Verfassungsrecht und Menschenrechtsschutz. Mitglied der eidgenössischen außerparlamentarischen Expertinnen-/Expertenkommission für Frauenfragen. Thematische Arbeitsschwerpunkte: Internationaler Menschenrechtsschutz, insbesondere Rechte von Frauen und Kindern; schweizerisches Verfassungsrecht, insbesondere Religionsfreiheit, Recht auf Familienleben, Gleichstellungrecht; interkulturelle, rechtliche Fragestellungen; Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards in föderalistischen Staaten.

Kontakt: judith.wyttensbach@oefre.unibe.ch